

Singen war ihr gemeinsames Hobby

Berta und Eduard Löffler feiern morgen diamantene Hochzeit / In vielen Vereinen aktiv

Gissigheim. Ein sehr seltes Fest begehen am morgigen Sonntag die Eheleute Berta und Eduard Löffler: Sie können auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken, die geprägt waren von Arbeit zu Hause in der Familie und vom Einsatz für die Allgemeinheit. Beide sind waschechte Gissigheimer, da sie hier geboren wurden, hier aufgewachsen und ihrem Heimatort ihr Leben lang treu geblieben sind. In der Bevölkerung genießen sie ein hohes Ansehen, denn beide waren viele Jahre in den örtlichen Vereinen bzw. Institutionen aktiv. In all den Jahren haben sie ihren Optimismus bewahrt und strahlen trotz mancher gesundheitlicher Beschwernisse eine beneidenswerte Ruhe und Zufriedenheit aus.

1947 gaben sich Eduard und Berta Löffler, geborene Fahrmeier, das Jawort in der Pfarrkirche Peter und Paul in Gissigheim. Bei einem Tanzkurs 1945/46, kurz nach der Entlassung Eduard aus der Kriegsgefangenschaft, hatten sie sich näher kennen gelernt. Beide stammten aus Elternhäusern mit landwirtschaftlichen Betrieben und mussten daher schon von früher Kindheit an kräftig mithelfen.

In Gissigheim gingen beide in die damalige Volksschule. Nach dem Abschluss besuchte Eduard von 1939 an die Kaufmännische Berufsschule in Tauberbischofsheim. Hier trat er auch seine Ausbildung bei der Reichspost an. Die Jubilarin wurde 1940 zum Reichsarbeitsdienst eingezogen und war in Roth und in Mellrichstadt in der Rhön im Einsatz. Danach hieß es wieder zu Hause im elterlichen Betrieb in Haus und Hof, in Feld und Stall kräftig mit anpacken, denn die Frauen mussten in der Kriegszeit oft Schwerstarbeit verrichten. Berta war in dieser Zeit auch einige Jahre in der Milchsammelstelle tätig.

Nach ihrer Heirat versorgte sie die Familie, kümmerte sich um Haushalt und Gärten und zog hierbei ihre beiden Töchter groß. Von 1969 bis 1985 war sie als Zustellnerin beim Postamt Lauda beschäftigt. Bei Wind und Wetter trug sie in Gissigheim die Post aus, wobei sie täglich rund zehn Kilometer zurücklegen musste. Im Rückblick glaubt sie, dass diese regelmäßige Tätigkeit an der frischen Luft sie jung und gesund erhalten hat.

Viele Jahre hat Berta stundenweise auch als Waldaarbeiterin beim Pflanzen setzen mitgearbeitet, was ihr viel Freude gebracht

hat, konnte sie doch immer wieder das Wachstum der von ihr gepflanzten Bäume mitverfolgen. Bis 1992 pflegte sie auch ihre Mutter aufopferungsvoll, die dann im hohen Alter von 98 Jahren verstarb.

Nicht spurlos gingen an dem jungen Postler Eduard die Kriegsjahre vorbei. 1942 wurde er als 18-Jähriger zur Wehrmacht eingezogen. Seine militärische Ausbildung erhielt er im damaligen Protektorat Böhmen/Mähren. Zu seinem Glück wurde er wegen einer Erkrankung erst 1943 an die Front geschickt. Hier kam er zur 46. Infanteriedivision, die im Donez-Gebiet kämpfte. Bei den Rückzugsgefechten 1944 wurde Eduard verwundet und kam nach Tauberbischofsheim ins Lazarett. Nach seiner Genesung und dem Be such der Unteroffiziersschule in Deggendorf erhielt er im Februar 1945 erneut den Stellungsbefehl und wurde zur kämpfenden Truppe im Oder-Neiße-Gebiet einberufen.

Hier gelangte er schließlich in die russische Gefangenschaft. In einem langen Hungermarsch ging es dann ins Gefangen en lager nach Hoyerswerda. Wegen Arbeitsunfähigkeit durfte der Jubilar dann jedoch schon zwei Monate später nach Hause.

Nun konnte er sich seinem Beruf als Postbeamter widmen und die Prüfung für den mittleren Postdienst ablegen. 1971 wechselte er zum Postamt Lauda über, wo er als Betriebsinspektor und einige Jahre später als Öffentlichkeitsberater im gehobenen Dienst tätig war. Wegen der Nachwirkungen seiner Kriegsverletzungen ging Eduard Löffler 1985 vorzeitig in den Ruhestand. 1971 bezog das Jubelpaar zusammen mit der Familie der Tochter auch ihr neues Haus im Tannenweg, wo sie sich bis heute sehr wohl fühlen.

Berta und Eduard Löffler hatten viele Jahre als gemeinsames Hobby den Chorgesang. So sang sie von 1937 bis 1969 im katholischen Kirchenchor und er sang im damaligen Männergesangverein in Gissigheim. Nach der Umwandlung in die Singgemeinschaft, einem gemischten Chor, wirkte er auch hier bis 1995 aktiv mit. Nach vielen anderen Auszeichnungen ernannt man ihn zum Ehrenmitglied. Im Chor hatte er sich stets als eifriger, zuverlässiger Sänger erwiesen und als Organisa

tor große Verdienste erworben. Er fühlt sich auch heute noch mit den Sängerinnen und Sängern eng verbunden. Wenn es ihm möglich ist, besucht er daher alle Veranstaltungen der Singgemeinschaft.

Eduard Löffler gehört zu den Gründungsmitgliedern des FC Gissigheim, dessen Vorsitz er zweimal übernommen hatte. Großen Einsatz brachte er hierbei vor allem beim Bau des Sportheims, daher ernannt man ihn zum Ehrenvorsitzenden des FC. Auch wurde der Jubilar in der damals selbstständigen Gemeinde Gissigheim in den Gemeinderat gewählt. Von 1968 bis 2002 war Eduard Mitglied im Pfarrgemeinderat Mehr als zwei Jahrzehnte führte er hierbei den Vorsitz. Sein ganzer Einsatz galt dabei der Kirchenrenovation 1989. In diese Zeit fiel auch der Ausbau des Jugendraumes im Kindergarten. Bis 2005 unterstützte er aktiv auch weiterhin das Pfarrgemeinderatsgremium.

Seine große Leidenschaft galt auch dem Sammeln von Zeitungsberichten über örtliche Geschehnisse, womit er viele „Ordner-Meter“ gefüllt hat. Dieses eigene Archiv ist bestens gepflegt und jederzeit mit seiner Nachschlagefunktion verfügbar. All diesen Aufgaben und Hobbys konnte sich der Jubilar nur deshalb widmen, weil ihn seine Frau hierbei tatkräftig unterstützt hat. Da es bei beiden inzwischen gesundheitlich nicht zum Besten steht, können sie im Haushalt nur das Nötigste verrichten. Aber gemeinsam bringen sie doch einiges zuwege. Zur Entlastung werden sie von der Sozialstation Tauberbischofsheim betreut.

Wenn Eduard und Berta pünktlich und gewissenhaft ihre Medikamente nehmen, ist ihr gesundheitliches Wohlbefinden erträglich und so sind sie mit ihrer Situation einigermaßen zufrieden. Zum morgigen Ehrentag gratulieren ihnen ihre Kinder mit Familien, darunter die fünf Enkelkinder und viele Verwandte und Bekannte. Die Singgemeinschaft wird am Sonntag den Gottesdienst zu Ehren des Jubelpaares mitgestalten. Danach präsentieren der Männerchor Gissigheim und die Sängerinnen und Sänger der Singgemeinschaft ihnen ein Ständchen. So wird die ganze Bevölkerung Gissigheims an ihrem Ehrentag Anteil nehmen. Die Fränkischen Nachrichten schließen sich den Glückwünschen an.

emü



Seit 60 Jahren verheiratet: Berta und Eduard Löffler feiern am morgigen Sonntag in Gissigheim Bild: Münch



Freude über 50 gemeinsame Ehejahre

Vor 50 Jahren sagten sie in der Eiersheimer Kirche „Ja“ zueinander. Heute feiern Alfons und Klara Fischer, geborene Kuhn, in ihrem Heimatort das Fest der goldenen Hochzeit. Vor Ortspfarrer Otto-Hermann Jost schlossen sie vor einem halben Jahrhundert den Bund der Ehe. Aus ihrer Ehe gingen drei Kinder hervor. Mittlerweile gehören auch sechs Enkelkinder zur Familie. Die Jubilare beginnen am heutigen Samstag mit einem Dankgottesdienst um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche ihren Ehrentag. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Männergesangverein Eintracht. Alfons Fischer singt seit 1950 aktiv im Männerchor in der zweiten Tenorstimme mit und ist zugleich Ehrenmitglied des Vereins. Den Glückwünschen zur goldenen Hochzeit schließen sich auch die Fränkischen Nachrichten gerne an.

WOKU/Bild: Krug

Einblick in die Politik

Bianca Nahm aus Schönfeld absolvierte Praktikum in Berlin

Berlin/Odenwald-Tauber. Praktikum beim Bundestagsabgeordneten Kurt Segner: Diese Chance nahm die Studentin Bianca Nahm aus Schönfeld wahr. Sie absolvierte auf Anregung der stellvertretenden Vorsitzenden der Jungen Union Baden-Württemberg, Nina Bender, ein zweimonatiges Praktikum in Berlin.

Bianca Nahm begleitete den Abgeordneten Segner zu den Arbeitsgruppensitzungen, welche fraktionsintern und im kleinen Rahmen stattfinden, den Ausschusssitzungen, den Fraktionssitzungen und ins Plenum. So bekam sie einen Blick hinter die Kulissen und konnte sehen, wie Politik gemacht wird.

Die Praktikantin begleitete Segner außerdem zu einigen parlamentarischen Abenden. Sie nahm auch an einem Rundgang auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) mit Minister Dr. Wolfgang Reinhardt teil und begleitete Kurt Segner in die Landesvertretung Baden-Württemberg zur Hauptstadtrede des Ministerpräsidenten Günther Oettinger.

Darüber hinaus hatte das CDU-Praktikum noch einiges zu bieten: Bundesrat, Bundestag, Bundeskanzleramt und einen Besuch im ZDF-Studio. Es gab zudem auch die Möglichkeit, sich in verschiedenen Diskussionsrunden mit Politik-

kern auszutauschen, unter anderem mit dem Bundesminister des Innern, Dr. Wolfgang Schäuble.

Das Praktikum war sehr lehrreich und hat auch viel Spaß gemacht, so Nahms Fazit nach acht erlebnisreichen Wochen in der Hauptstadt.

Volkstümliches Konzert

Pülfingen. Erfrischender Frühlingsgruß für Blasmusikfreunde Schon zur Tradition ist das volkstümliche und unterhaltsame Konzert in Pülfingen geworden. Am Samstag, den 12. Mai werden die Musiker neue und traditionelle Musik aufführen. Unter der Leitung von Jürgen Nunner wird Musik aus Böhmen und Tschechen vorge stellt, welche in der letzten Probephase einstudiert wurde. Ein kleiner Absteckter gilt auch der Tschechischen Musik, die mit unverwechselbaren Klang und Rhythmus belebt. Neben volkstümlicher Blasmusik sind auch Stücke aus dem Unterhaltungsprogramm zu hören. So sind Seemannslieder und auch Lateinamerikanische Töne, Teil des Programmes. Beginn ist um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Die Pülfinger Musiker werden in gewohnter Weise den Abend gestalten und Garant für gute Unterhaltung sein.

Kindergottesdienst
Königheim. Die Feier des nächsten Kinder gottesdienstes findet am Sonntag, 13. Mai, um 10 Uhr in der Aula der Kirchbergschule Königheim statt. Parallel zum Hauptgottesdienst wird mit den Kindern ein Wortgottesdienst gehalten und miteinander gesungen und gebetet. Der Abschluss findet nicht in der Kirche statt. Kinder, die nicht alleine nach Hause gehen dürfen, sollen nach dem Hauptgottesdienst in der Aula abgeholt werden.

Hunderennen entfällt

Rosenberg. Das geplante Hunderennen des HSVB am Sonntag, 13. Mai, findet aus organisatorischen Gründen nicht statt.

Spende der SMV an Wolfgang Sommer
Grünsfeld. Die Schülersprecherin der Dorothea-von-Rieneck-Schule in Grünsfeld Nadine Ehrman übergab eine Spende von 100 Euro an Wolfgang Sommer. Die Schülermitverwaltung hatte dieses Geld bei einer Müllsammelaktion, die die Schule in und um Grünsfeld durchgeführt hatte, selbst als Anerkennung von der Gemeinde erhalten. Das Geld soll einem Kindergartenhilfsprojekt in Mtawana/Tansania, das von Schwester Bernadtraut geleitet wird, zu Gute kommen.

Jubiläumsfest der Feuerwehr Buntes Programm

Gerchsheim. Die Freiwillige Feuerwehr Gerchsheim feiert ihr 60-jähriges Bestehen in der Turn- und Festhalle in Gerchsheim. Folgendes Programm ist geplant:

Samstag, 12. Mai

19.30 Uhr Begrüßung der Gastwehren, danach Unterhaltung mit „Original Strohnapfexpress“ aus Gerchsheim“ (Eintritt frei).

Sonntag, 13. Mai

10.00 Uhr Festgottesdienst in der Festhalle.

11.00 Uhr Mittagessen.

12.45 Uhr Aufstellung zum Festzug oberhalb der Schule (Würzburger Straße).

13.15 Uhr Festumzug, anschließend Festbetrieb, bei schönem Wetter Ausschank auf der Wiese vor der Turnhalle, es unterhalten die „Schönfelder Musikanten“ – Kaffeebar.

19.00 Uhr Festbetrieb mit den „Krensheimer Musikanten“ (Eintritt frei).

Mega Hüpfburg, Schieß- und Losbude für die kleinen Besucher, Fahrzeugausstellung (Fahrzeuge der Gemeindefeuerwehr aus Tauberbischofsheim und der Berufsfeuerwehr Würzburg sowie des DRK Tauberbischofsheim).

Sitzung des Gemeinderates

Großrinderfeld. Eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 16. Mai, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Großrinderfeld statt. Auf der Tagesordnung steht:

► Vergabe der Bauarbeiten zum Ausbau der Herrenstraße.

Hamleh-Ausstellung verlängert

Walldürn. Die Hamleh-Ausstellung in der St.-Marien-Kirche, die seit der Eröffnung am 23. März einen bislang überaus starken Zuspruch erfährt, wird auf Grund der starken Nachfrage noch bis zum 17. Juni verlängert. Die Ausstellung zur Passion Jesu, die in Teilen als Kreuzweg für die St.-Marien-Kirche erworben werden soll, trägt den Titel „Damit sich die Schrift erfülle“ und zeigt Skulpturen von Ramona und Rolf Hamleh. Die Öffnungszeiten sind auch weiterhin an den Sonn- und Feiertagen jeweils von 11.30 bis 18 Uhr. Sonderführungen für Gruppen sind nach telefonischer Absprache möglich. Weitere Informationen: Tourist-Information Walldürn im Alten Rathaus in der Hauptstraße, Telefon 0 62 82 / 1 06 und 1 07.

Jugendversammlung der DLRG

Königheim. Die Jugendversammlung der DLRG Jugend Königheim findet am Donnerstag, 24. Mai, um 19 Uhr im DLRG-Heim Königheim statt. Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Regularien.



Informationstag des Luftsportvereins Bauland in Unterschüpf

Der Traum vom Fliegen kann für alle interessierten Wirklichkeit werden beim großen Informationstag-Tag des Luftsportvereins Bauland am morgigen Sonntag (Muttertag) ab 9 Uhr am Flugplatz in Unterschüpf. Repro: FN